

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Republik. 1918-1930 42 (1928)

258 (2.11.1928)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-527909](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-527909)

Die „Republik“ erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Der Abonnementspreis beträgt für einen Monat (Poststraße 76) 2.15 Reichsmark, frei Haus und durch die Post bezogen für den Monat 2.50 Reichsmark.

Republik

Zeitung: am-Jede oben deren Raum für Rühringen-Wilhelmshaven und Umgebung 12 Pfennig, Familienanzeigen 10 Pfennig, für Anzeigen auswärts (außerhalb 25 Pfennig, Ausland: am-Jede 10 bis 60 Pfennig, auswärts 75 Pfennig, Abonnement 2.15, Platzproben unentgeltlich.

Norddeutsches Volksblatt - Sozialdemokratisches Organ für Oldenburg-Ostfriesland.

Hauptredaktion: Peterstraße 76
Fernsprecher Nr. 58 u. Nr. 109

Wilhelmshaven-Rüstringen, Freitag, den 2. November 1928 * Nr. 258

Redaktion: Peterstraße Nr. 76
Fernsprecher Nr. 58 u. Nr. 109

Totenmesse mit Revolververschüssen.

Zusammenstöße und Ausschreitungen in Lemberg.

(Warschau, 2. November. Radiodienst.) Im Lemberg wurde gestern zu Ehren der Toten des Weltkrieges von ukrainischen Chauvinisten eine Totenmesse gehalten, in deren Verlauf zwei Abgeordnete neben gegen die polnischen Soldaten hielten. Im Anschluß an die Messe veranstalteten die Ukrainer einen Umzug, bei dem es zu Zusammenstößen mit der Polizei kam. Auch am Abend erfolgten Reibereien mit Studenten, die einen Gegenumzug veranstalteten. Insgesamt wurden 15 Personen verletzt.

Im Verlauf der Nacht kam es in den Hauptstraßen Lembergs noch zu einer regelrechten Schlacht zwischen ukrainischen und polnischen Studenten, in deren Verlauf über 200 Schüsse gewechselt wurden. U. a. sind 18 Polizeibeamte verletzt. Die Gesamtzahl der Verletzten wird mit 70 angegeben.

Staatsanwalt läßt Hofmann nicht ins Ausland.

Der Revisionantrag im Hofmann-Prozess ist von der Staatsanwaltschaft aus vorliegenden Gründen gestrichen worden, um die für das Rechtsmittel vorsehende Frist von acht Tagen nicht zu veräumen. Die schriftliche Begründung des Urteils dürfte wegen ihres zu erwartenden großen Umfangs erst in einigen Wochen vorliegen. Erst dann kann sich die Staatsanwaltschaft darüber entscheiden, ob sie aus materiellen Gründen die Revision aufrecht erhalten will. — Die Staatsanwaltschaft hat eine Verfügung erlassen, wonach Hofmann im Falle einer Ausreisegenehmigung der Anklagebehörde einholen muß.

Liebeselbsterlöser eines Schülers.

In Bergedorf bei Hamburg hat sich ein 15jähriger Schüler des dortigen Reform-Realgymnasiums von einem Eisenbahnzug der Strecke Hamburg-Berlin den Kopf abfahren lassen. Der Grund zur Tat soll Liebeskummer sein.

Der erste deutsche Sozial-Anhänger für Washington.



Ministerialrat Dr. Alexander Wende, der langjährige Stellvertreter des Reichsarbeitsministeriums, wurde zum Sozial-Anhänger der deutschen Politik in Washington ernannt. Es ereignete sich zum ersten Male, daß der deutschen Vertretung in Amerika ein Spezialbeamter zur Beobachtung der sozialpolitischen und Arbeiterfragen beigeordnet wird.

Ueberfall auf einen Reichswehr-Soldaten.

In Nieder-Krummhübel (Schlesien) wurde der Reichswehr-Obergeleitete Heinz Hermann vom Infanterie-Regiment 8 in Frankfurt a. O. der sich in Schmiedberg in Urlaub befand, aus dem Hinterhalt angegriffen. Er wurde in bedrohlichem Zustand ins Krankenhaus geschafft. Der Tat verdächtig sind ein Motorradfahrer und dessen Sojus, die in der fraglichen Zeit die Unfallstelle passierten und in schneller Fahrt nach Schmiedberg weiterfuhren.

Die Affäre des in Magdeburg erschossenen Reichswehr-Unterschiedlers Reich scheint ihrer Aufklärung entgegen zu gehen. Die Frau des Erschossenen, die leinzeitig schwer verletzt in der Nähe der Mordstelle aufgefunden worden war und deren Vernehmung bisher von den Ärzten verweigert wurde, ist jetzt auf Betanlassung des Untersuchungsrichters verhaftet und ins Gefängnis gebracht worden.

Mit dem Rasiermesser auf die Frau.

In der Nacht zum Donnerstag hatte der 27 Jahre alte Stellunglose Erich Schmidt seine Frau, die ihn von ihm hat scheiden lassen, in ihrer Wohnung in der Rüstler Straße in Berlin aufgefunden, um wieder bei ihr Unterkunft zu finden. Schmidt war erst kürzlich aus dem Gefängnis entlassen worden. Als die Frau ihn abwehrte, drang er mit Gewalt in die Wohnung ein und brachte in dem entstehenden Handgemenge seiner Frau am ganzen Körper zum Teil schwere Schnittwunden bei. Der Täter wurde verhaftet.

Als Verlobte empfohlen.



Kronprinz Olaf von Norwegen und Prinzessin Märtha von Schweden werden sich in den nächsten Tagen verloben.

Mit Brennpiritus übergossen und sich selbst angezündet.

Die schreckliche Tat einer trübsinnigen Schneidersfrau.

(Dresdener Meldung.) Sich selbst in Brand gesetzt hat in Pöbau die Frau eines Schneiders, die mit ihrem Mann, mit dem sie vier Jahre verheiratet war, in einen Streit geraten war. Die Frau hat sich selbst mit Brennpiritus übergossen und sich selbst angezündet. Sie wurde in bedrohlichem Zustand ins Krankenhaus geschafft.

Die Ehe mit der Prinzessin hat nur zwei Monate gedauert.



(Dr. Benedetto Hauptmann und Frau Luise, geb. Prinzessin v. Schaumburg-Lippe.) — Die am 31. Juli dieses Jahres geschlossene Ehe des Dichters Dr. Benedetto Hauptmann mit der jungen Prinzessin v. Schaumburg-Lippe ist, wie schon gemeldet, nur zu bald in die Brüche gegangen. Die Scheidung dürfte schon in den nächsten beiden Wochen ausgesprochen werden. Dr. Benedetto Hauptmann, der jüngste Sohn des Dichters Gerhart Hauptmann, ist noch nicht dreißig Jahre alt. Er war in seiner ersten Ehe, die gleichfalls geschieden wurde, mit einer Engländerin verheiratet.

Dreister Raubüberfall in Berlin.

Ein dreister Raubüberfall wurde am Donnerstag in dem Postamt in der Dorotheenstraße in Berlin verübt. Dort hatte ein Kassenbote der Postland-Zementfabrik 800 RM. von einem Schalter abgehoben, die er in eine Lederkoffer steckte. Als er sich zu einem der Schalterposten begab, um die erhaltene Summe in sein Koffer einzulegen, verjagte er plötzlich einen Mann, der den Koffer geöffnet und das Geld herausgerissen. Der Dieb ließ schnell davon, sein Komplize, der ihm folgen wollte, konnte gefasst werden. Der

Verhaftete nennt sich Wanda Schewski und will mit dem Raube nichts zu tun haben. Nach seinen Angaben ist er vor zwei Tagen ohne Fahrgeld über die Grenze gekommen und wollte nach Frankreich weiterwandern. Die Polizei konnte jedoch keine Beteiligung an dem Raube nachweisen; er hatte sich vorher auf dem Postamt mit seinem entflohenen Komplizen eingehend unterhalten.

Vierhundert Jahre Zwangsarbeit.

Schreckensurteile in Japan.

(Meldung aus Tokio.) Das Gericht in Osaka hat den Urteil gegen 34 japanische Kommunisten gesprochen, die zusammen zu 400 Jahren Zwangsarbeit verurteilt wurden. Ferner befahl das Gericht, alle kommunistische Literatur zu verbieten und die bereits erschienenen Werke zu beschlagnahmen. Ueber die Kommunisten-Verhaftungen in Japan äußert sich der Innenminister, daß bisher 2400 Kommunisten verhaftet worden sind. Die kommunistische Gefahr bedrohe Japan. Die japanische Polizei sei angewiesen worden, gegen

die Kommunisten mit aller Schärfe des Gesetzes vorzugehen. Es ist schwer, von hier aus einen Blick in die innerpolitischen Dinge Japans zu tun. Anzeichen der Parteipolitik aktive Kommunisten sind inwieweit die japanische Rechtsprechung Gewähr für Objektivität bietet, läßt sich schwer sagen. Wahrscheinlich dauert die ganze dortige Verfolgungsaktion gegen die angeblichen Kommunisten lediglich auf der Wacht, die unteren Klassen allgemein unten zu halten und vom Mittelstand in die Staatskasse auszuwickeln.

Wahlsiege der englischen Arbeiterpartei.

(London, 2. November. Radiodienst.) Die ersten aus der Provinz einkommenden Wahlergebnisse von den Provinzwahlen lassen erkennen, daß die Arbeiterpartei überall

Ab morgen:

Unser Landesväter

Wie sie gingen
Wo sie blieben

im Vormarsch ist. Aus den um Mitternacht vorliegenden Ergebnissen aus 25 Städten geht hervor, daß die Arbeiterpartei in sämtlichen Bezirken, mit Ausnahme von zwei, neue Siege in einer Gesamtheit von 47 erobert hat.

Es handelt sich hierbei um Wahlen zu den Gemeindevertretungen.

Die Zentrumsfraktion wird angeblich die Abstimmung über den Antrag auf Einstellung des Panzerkreuzerbaues freigegeben. Die Zentrumsfraktion hat bereits bei der Abstimmung über die erste Variante im früheren Reichstag auf die Ausübung des Funktionärzwanges verzichtet.



Robert Lansing, der amerikanische Staatsmann, ist 64-jährig gestorben. Er war von 1899 bis 1914 Rechtsanwalt und zählt zu den besten Völkerrechtsspezialisten der Vereinigten Staaten. Er hat als Vertreter Amerikas bei wichtigen internationalen Schiedsgerichts-Entscheidungen mitgewirkt. 1914 wurde er Rat, 1915 Staatssekretär des Präsidenten Wilson und hat die amerikanische Außenpolitik wesentlich mitbestimmt. Auf der Versäler Friedenskonferenz war er weiter und nach der Abreise Wilsons erster Vertreter Amerikas. Mit Wilson entzweit, schied er 1920 aus seinem Amte.

Der neue Kampf im Westen.

Zu der trotz Verbindlichkeitsverpflichtung in der nordwestdeutschen Eisenindustrie erfolgten Ausperrung wird uns von künftiger Hand geschrieben:

Wie, ich könnte nicht mehr, wie ich wollte? Ich müßte die Tat vollbringen, weil ich sie gedachte? Werden die Wallenstein, die Scharfmacher der Eisenindustrie, das Bedauern an der Wirtschaft bezeugen, mit dem sie in Gedanken seit Wochen geplagt haben? Ist die Kamme bereits im Rollen? Nach allen Meldungen der Presse ist die große Kraftprobe in der Eisenindustrie Nordwests unermittellich geworden — weil die Arbeitgeber diese Kraftprobe wollen. Sie wollen einen Kampf auf Leben und Tod. Sie wollen ihn jetzt sofort. Die Situation erscheint ihnen günstig. Sie wissen, daß eine Ausperrung als Kampfmaßnahme nach einer Verbindlichkeitsverpflichtung unzulässig ist und zu Schadenersatz verpflichtet. Trotzdem wollen sie jetzt den Kampf zum Jaun brechen; denn der Kampfpriß ist etwas viel Größeres als nur die Abwehr eines angeblich für die untragbaren Schiedssprüche. Der Schiedsspruch ist für die Arbeitgeber keine untragbare Belastung. Das hat die „Königliche Zeitung“ — also ein Organ, das den Unternehmern bestimmt nicht weh tun will — klipp und klar ausgesprochen, als sie schrieb: „Der Schiedsspruch trifft bei allen Entschärfungen, die er bereiten mag, ungeachtet der Schlichtungsweg, die er einschlagen mag, auf die einen solchen Streit aufzunehmen und Befriedigung zu erreichen. Die wichtigsten lagen: er ist abgelehnt und geht so weit, daß beide Parteien, daß vor allem auch verantwortungsbedingte und nächsten denkende Unternehmer sich fragen müssen, ob unter diesen Umständen noch gekämpft und damit ein ungeheurer Aufwand an Kapital, Nerven und Vertrauen, und zwar sowohl sozialen wie staatspolitischen Beträgen, aufs Spiel gesetzt werden muß. Und zwar auf ein rechtlich ungewisses Spiel, aus in rechtlicher Beziehung.“

Das ist das Urteil eines Unternehmensorgans über den Schiedsspruch für Nordwest. Angesichts eines solchen Urteils sind die Angriffe der auf der Seite der Scharfmacher stehenden Presse gegen den Reichsarbeitsminister völlig begreifbar. Der Reichsarbeitsminister erklärte in seiner Rede zur Jahreshauptversammlung des Reichsarbeitsministeriums, daß der Anteil der Arbeitgeber am Ertrag der Wirtschaft nur dann steigen könne, wenn dieser Ertrag selbst steigt; denn jede gute Sozialpolitik müsse auch ein Stück Produktionspolitik sein. Sieht dieser Satz mit der Haltung des Ministers der Verbindlichkeitsverpflichtung etwa in Widerspruch? Bestimmt nicht; denn der Schiedsspruch ist, wie es ja die Ausführungen der „Königlichen Zeitung“ gezeigt haben, durchaus erträglich für die Unternehmer. Der Schiedsspruch wurde abgelehnt, nicht weil er untragbar ist, sondern weil die Scharfmacher auf Größeres hinaus wollen. Ihnen war an einer sachlichen Klärung der Dinge deswegen auch noch weniger gelegen. Sie haben es, wie selbst bürgerliche Blätter, z. B. das „Berliner Tageblatt“, feststellen, verstanden, der Defizitstand und annehmend auch dem Schlichter ein wirtschaftlich vollständiges Bild des Material über ihre Selbstkostenverhältnisse vorzulegen. Klarheit und Wahrheit — das war und ist nicht das Ziel der Unternehmer. Sie wollten etwas anderes.

Zweifellos wollen die Scharfmacher: sie wollen mit der Durchbrechung der Verbindlichkeitsverpflichtung, die ja ein Bestandteil des Staates ist, dem Reichsarbeitsministerium und damit der jetzigen Reichsregierung, in der ja bekanntlich Sozialdemokraten sitzen, ihre Mißachtung zeigen. Sie wollen ferner den freien Gewerkschaften einen tödlichen Schlag versetzen, um deren Aufstieg zu hemmen. Der Gedanke, das Reparationsbedürfnis einer Reichsregierung herbeizuführen, wird, in der Sozialdemokratie sitzen, ist den Scharfmachern unerträglich. Warum? Weil sie wissen, daß eine solche Regierung, wie jedoch noch bei der Jahreshauptversammlung des Reichsarbeitsministeriums der Reichsanwalt hervorgehoben hat, die Väter einermöglichen gerecht zu verteilen vermag. Weil sie wissen, daß die Väter sozialdemokratischen an die Arbeitstrait des Volkes stellen werden, für einen energiegelben Ausbau des Arbeiterhauses und der Sozialpolitik eintreten werden. Das aber sollte ja gerade verhindert werden. Man will Reichsregierung und Arbeiterschaft in eine Niederlage führen, um so den nächsten Wochen neuarbeiten. Eine Durchbrechung der Verbindlichkeitsverpflichtung — muß die Arbeiterschaft aus tiefer Erbitterung. Die Durchbrechung der Verbindlichkeitsverpflichtung soll dem Schlichtungsstellen einen vernichtenden Stoß versetzen, die Arbeiterschaft verwirren und phantastischen Parolen zugänglich machen.

Die Scharfmacher der Eisenindustrie bauen auf die Unorganisiert. Sie rechnen, daß kurze Zeit nach Schließung der Betriebe sich die Unorganisierten in Massen melden und unter Beizug auf irgendwelchen Schadenersatz zur Weiterführung der Arbeit bereitstehen. Wenn sich die Scharfmacher nur nicht täuschen. Noch sind die Organisierten auch da. Der Deutsche Metallarbeiterverband und ebenso die Gewerkschaften haben längst damit gerechnet, daß diesmal die Arbeitgeber es bis zum Ausreißern lassen werden. Die Gewerkschaften stehen nicht ungerührt da. Der Appell an die Arbeiter, nur die aller-nöthigsten Einsätze vorzunehmen, ist bereits ergangen. Der ehren Haupt der Schwerindustrie wird die eigene Wange der Gewerkschaften gegenüberstellen. Diese Wange ist nicht so leicht zu zertrümmern. Der Kampf, wenn er einmal zum Ausbruch gekommen ist, wird mit Rücksichtslosigkeit und Zähigkeit bis zum letzten durchgefochten werden. Wie für die Unternehmer, so steht auch für die Arbeiter, wenn die Ausperrung trotz der Verbindlichkeitsverpflichtung durchgeführt wird, unendlich viel mehr auf dem Spiel als nur ein Schiedsspruch. Das Wohl und Wehe der gesamten deutschen Arbeiterschaft, der Aufstieg der Gewerkschaften, das Ansehen der Reichsregierung sind in Frage

Eine Köpenickiade vor hundert Jahren.

In Holland ist dieser Tage die Erinnerung an eine Köpenickiade wieder wachgerufen worden, die sich vor nun 128 Jahren in dem kleinen Orte Ruinen ausweit. Umherdum abspielte, und bei der zwei hundert niederländische Offiziere ihren beispiellosen Überglauben teuer bezahlen mußten. Der eigentliche Held dieser Geschichte ist ein Deutscher, der wahrscheinlich auf der Wanderlust nach Ruinen verschlagen wurde, der sich aber vorher über den Ort und über ein Geheimnis dieses Ortes gut unterrichtet hatte.

In Ruinen ging nämlich seit alterher die Sage, daß dort große Schätze aus längst vergangnen Jahrhunderten vergraben seien, die man aber nur zu heben vermöge, wenn man die Beschwörungsmelodie kenne. Diese Geschichte war dem Deutschen bereits in Amsterdum bekannt geworden, und als er am 12. August des Jahres 1800 in einer Herberge in Ruinen ein Zimmer mietete, deutete er dem Wirt sofort in geheimnisvoller Weise an, daß er kein Brot nicht mehr so teuer zu verdienen brauche, wenn er wüßte, was ihm, dem Deutschen, bekannt sei. Unter Heil wollte jedoch seinen Geringeren als den Kommandanten der Veste Ruinen, den Oberleutnant van der Neulen, sprechen. Er wurde dem Kommandanten schließlich zugeführt, der denn auch sofort Zeit hatte, den Schatz einzubringen; gleichzeitig ließ er aber furchtbare Drohungen aus für den Fall, daß der Fremde ihn betrügen sollte.

Der Deutsche antwortete gelassen, der Oberleutnant brauche nichts Böses zu denken, aber mit Fluchen und Schelten könne er die ganze Sache verderben. Man weichte schließlich noch dem Leutnant Lambrechtsen auf Ehrenwort in den Mann ein, und eines schönen Abends verließ eine sonderbare Prozession das Städtchen, um den großen Goldschatz in nächstlicher Stille zu holen. Darauf ging der Deutsche, der einen Beutel mit 40 Dukaten (etwa 800 bis 1000 Gulden) in der Hand trug,

die der Oberleutnant ihm geliehen hatte, damit er sie den Helfern des Schatzes opfern sollte. Ihm folgten die beiden hohen Offiziere, von denen jeder eine glänzende Weidwaser in der Hand trug; den Abführ bildeten zwei Leibdiener, die ein schweres Kreuz, Spaten und andere Gerätschaften mit sich führten. Die beiden Offiziere wollten ursprünglich ein Pferd benutzen, aber der Deutsche wies sie darauf hin, daß der Pfand stets zu Fuß gegangen sei, und auch sie müßten daher diesen Gang zu Fuß antreten.

In einem Kreuzweg kniete der Deutsche nieder und schlug Kreuz um Kreuz, während in der Nähe ein Räuberhaufe und Niederwäule durch das Dunkel flogen. Der Deutsche befehl allen Teilnehmern des Zuges niederzuknien, was diese in ihrer abergläubigen Furcht sofort taten. Dann legte er den Beutel in ein Glas, vergrub beides an Ort und Stelle und sagte, daß er sich einen Augenblick entfernen müsse, um an verborgener Stelle zu beten.

Die Holländer waren eine volle Stunde fern im Gebet verfunken, ohne daß der Deutsche zurückkam oder sich irgend etwas merken ließ. Da dämmerte eine leile Mähung in ihnen auf. Sie sprangen auf, fanden aber von dem Deutschen keine Spur. In der Hoffnung, wenigstens die 40 Dukaten nicht verloren zu haben, gruben sie nun das Glas mit dem Geld wieder aus; statt der Dukaten lagen 40 wertlose Kupfermünzen darin. Mit den Dukaten war der Deutsche, dessen Namen man heute noch nicht weiß, und von dem man nie wieder eine Spur sah, über alle Berge verschwunden. Den beiden abergläubigen Offizieren aber blieb nicht einmal der Trost, daß die Schatzschlüssel verloren wurde. Sie wurde vielmehr damals von den Knechten sofort weiterverkauft, und bald lang man in ganz Holland ein Spottlied auf die beiden Herren.

200 000 Arbeiter der Schwerindustrie werden betroffen.



(Ein Mißgeistes Werk.) — Der Lohnkampf im Ruhrgebiet hat sich wesentlich verschärft. Selbst wenn die Bemühungen der Reichsregierung um Beilegung des Konflikts in der letzten Minute Erfolg hätten, ist die sofortige Wiederaufnahme der Arbeit erschwert, da viele Hochöfen abgeblasen wurden.

gestellt. Sind die Wäfel gefallen, dann wird am Großen gerungen werden; um den politischen und wirtschaftlichen Kurs der nächsten Zeit. Ein großer Einfluß, der große Opfer wert ist. Die Arbeiter — nicht nur die Ausgesperrten — sind zum Kampfe und sind zu Opfern bereit.

Jadestädte Umschau.

Arrestierung eines brennen Zeit. Der Reichstretende Flottenchef hat dem Oberbootsmannsmaat Pflüger und dem Oberheizer Rade vom Linienfisch „Schlesien“ seine warme Anerkennung ausgesprochen, weil sie am 21. August d. J. unter erschwerten Umständen einen Matrosen, der beim Schwimunterricht durch Brechen der Schwimmleine in die Gefahr des Ertrinkens geraten war, mit anerkennenswerter Schnelligkeit retteten.

Stichtag eines Jugendlichen? Im Stadtteil Siebelsburg wurde, wie man uns berichtet, gestern Abend kurz nach 8 Uhr, ein junges Mädchen von einem etwa achtzehnjährigen Burschen angefallen und zu Boden gerissen. Auf die Hilferufe des Mädchens ergriß der Jugendliche die Flucht und konnte unerkannt entkommen. Der Vorfall ereignete sich in der Friedeburgstraße.

Ein neuer Dirigent. Mit werden um Veröffentlichung folgender Notiz erliht: Die gemeinshaflichen Bemühungen des Christlichsozialvereins, des Cäcilien-Gesangsvereins und des Männergesangsvereins „Deim“ ist es gelungen, in der Person des Musikdirektors und Konzerthängers T. H. P. aus Düsseldorf mit Wirkung vom 1. November d. J. an einen neuen Chormeister zu gewinnen. Trümpfer ist in Wilhelmshaven-Rüstringen nicht mehr unbekannt. Während des Krieges gehörte er dem Kriegstheater an. Später ist er wiederholt bei Konzerten solistisch hier aufgetreten.

Briefpost für den Kreuzer „Berlin“. Die Nachsendung der Briefpost für den Schulkreuzer „Berlin“ findet im Monat November dieses Jahres am Marinepostbureau Berlin C 2 aus an folgenden Tagen statt: nach Athen (Attika) am 6. 7. 13. 14. 20. und 21. November, nach Alexandria (Ägypten) am 28. und 29. November.

Von der Reichsmarine. Das Torpedoboot „Scorabell“ mit dem Kommando der 2. Torpedobootschiffsflotte an Bord ist heute früh 7 Uhr aus der Offize zurückkehrend hier wieder eingetroffen. — Eingelauten ist in den hiesigen Hafen gestern nachmittag der Tankdampfer „Richard Schindler“. — Der Kreuzer „Amazon“ verholte gestern nach der Nordsee der 3. Hafen einjährt.

Nordwestdeutsche Rundschau.

Wangerooze. Wohnungsneubauten. Für den Neubau von sechs Arbeiterwohnungen und zwei Knechtengängen für Marineangehörige in Wangerooze wurden vor einigen Wochen vom Stomborbsbauamt in Wilhelmshaven die ersten Bauarbeiten ausgeschrieben. Auf diese Verdingung gaben für Erd-, Maurer-, Beton- und Zimmerarbeiten zwölf Firmen aus den Jadebüden, Varel und Wangerooze Angebote ab. Deren Preise bewegten sich 1. für sechs Arbeiterwohnungen von 51 403,85 RM., bis 77 633,15 RM., 2. für zwei Knechtengänge von 27 676,70 RM. bis 40 515 RM. Der Zuschlag ist jetzt amtlich erteilt an die Firma Baugelshoff Renten auf Wangerooze für beide Neubauten. Die Dachbederarbeiten erhielt die Firma Stahl in Jever für beide Neubauten. Den Zuschlag für Klempnerarbeiten erhielt die Firma H. Behrens auf Wangerooze für beide Neubauten.

Wimer kartoffeln

erhalten Sie jetzt zu
bedeutend herabgesetzten
Preisen in bester Qualität

Folkert Wilken

Brunnenstraße 3 : Fernruf 684

Druckmaschinen

aller Art
kleinstes billig.
sauber und
schnell

Paul Sna & Co.

Rüstringen, Varel.

Berufs-Bekleidung

in dauerhafter Verarbeitung
und aus haltbaren Stoffen
kaufen Sie billig und gut im
Spezialgeschäft Gökersstr. 70
Für jed. Beruf das Passende.
Sehr große Auswahl auch in
Hosen, Unterwäsche.

Otto Zierau

Gökersstraße Nr. 70.

Edeka-Röstkaffee

in allen Preislagen.
Versuchen Sie das grüne Paket
für RM. 1.-

Brauchen Sie einen Ulster - Anzug - Paletot?

Dann kommen Sie zu mir!

Ich mache Ihnen trotz meiner niedrigen Preise

die denkbar günstigste Zahlungsvereichterung

Kleine Anzahlung und sofortige Mitgabe des gekauften Gegenstands

Bequeme Ratenzahlung!

Beachten Sie meine Schaufenster!

Frese

Marktstrasse 37

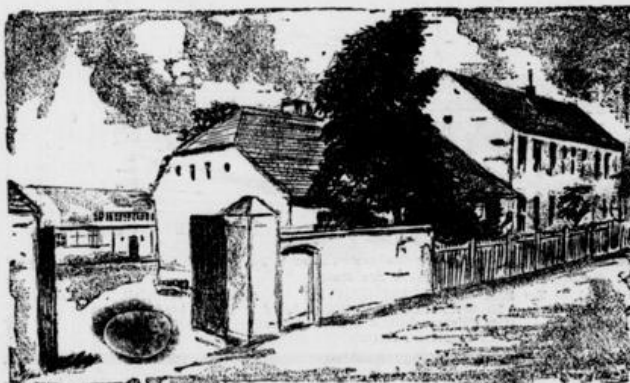
~ Bilder vom Tage ~

Das Siemens-Stammhaus in Goslar.



Das Stammhaus der Familie Siemens in Goslar wurde von dem vor 300 Jahren gebotenen Hans Jürgen Siemens, dessen Urentel der Großvater des berühmten Werner v. Siemens war, im Jahre 1895 erbaut.

Eine Bauernhochschule in der Mark.



Die neue Bauernhochschule in Tschelkischow in Brandenburg will Jungmänner und Jungmädchen in achtmonatigen Lehrgängen fortbilden. Sie verdankt ihre Entstehung dem Alt-Landbund und der Stadt Frankfurt an der Oder, verfügt über zwanzig Morgen Park und acht Morgen Ackerflächen, in deren Mitte ein Wohn- und Baderäumen, Lehr- und Turnhalle, Wirtschaftsgebäude, Vieh- und Holzhallen steht. Der Wahlpruch der Hochschule heißt: „Für Er und Heim“.

Der neue portugiesische Gesandte bei Hindenburg.



Der Nachfolger des kürzlich verstorbenen portugiesischen Botschafters in Berlin, Gesandter Dr. Antonio Ferreira, hat dem Reichspräsidenten sein Beglaubigungsschreiben überreicht und die Leitung seines Amtes übernommen. Der neue Gesandte findet reichliche Gelegenheit, die Handelsbeziehungen Deutschlands zu Portugal zu fördern, da Deutschland erst an dritter Stelle in der Reihe der Hauptexportländer Portugals steht.

55 Menschen verhungern auf der Wrangellinsel.



Die Wrangellinsel in Ostibirien ist der Schauplatz einer erschütternden Tragödie. Fünf Russen und 50 Eskimos, die dort als Pelzjäger leben, sind, wie gemeldet, infolge einer seit zwei Jahren anhaltenden außergewöhnlichen kalten Witterung von der Außenwelt wie abgeschnitten. Die Expeditionen, die Nahrungsmittel und Bekleidungsstücke den Pelzjägern bringen sollten, konnten bis zur Insel nicht vordringen. Selbst die Verluste, den Verhungerten mittels Ringzeuge Hilfe zu bringen, scheiterten. Die Piloten mußten auf dem halben Wege umkehren. Man befürchtet, daß die 55 Menschen bereits einen qualvollen Tod erlitten haben.

Mussolini verbrennt 147 Millionen Lire Staatsschulden.



Zur Verringerung der öffentlichen Schuld hat die Bevölkerung Italiens eine große Sammlung veranstaltet und 147 Millionen Lire Staatsanleihen, auf deren Rückzahlung die einzelnen Zeichner verzichtet haben, dem Chef der Regierung überreicht. Mussolini ließ vor dem Grab des unbekannten Soldaten in Rom einen Klotz des Vaterlandes errichten und hat dort, wie gemeldet, die Empfangsscheine über die erhaltenen 147 Millionen Lire Staatspapiere feierlich verbrannt.

Neue Versuchsanstalt für Handfeuerwaffen in Berlin.



Die Eröffnungsveranstaltung auf der neuen Anlage der Versuchsanstalt für Handfeuerwaffen hat ein zahlreiches Publikum nach Wannsee gelockt. Unser Bild zeigt das Tontaubenschießen. In der Mitte sind die erhöht stehenden Schiessrichter zu sehen.

Zur Katastrophe des Simplon-Expreßzuges in Rumänien



Der aus Bukarest nach dem Westen abgegangene Simplon-Expreßzug war im Begriff, die Station Resca bei Slatina mit höchster Geschwindigkeit zu durchfahren, als er, wie gemeldet, infolge starker Weichenstellung mit dem aus Hermannstadt (Siebenbürgen) kommenden Schnellzug zusammenstieß. Beide Lokomotiven wurden zerstört, der Dampfwagen und ein Schlafwagen zertrümmert. Die Zahl der Toten hat 40 überschritten. Unter den Verletzten befinden sich noch einige in beängstigendem Zustand.

Der wirkliche Konstrukteur des „Zeppelin“.

Die Frage nach dem eigentlichen Konstrukteur der Zeppeline, dem Mann, der Dr. Goerner erst die Gelegenheit zur Steuerung der beiden Zeppeline über den Ozean gegeben hat, ist oft aufgeworfen, niemals aber erschöpfend oder auch nur dehnend beantwortet worden. Sie erhielt sich nach der Ozeanfahrt des „Z. 3. 127“ wieder, weil alle Welt ohne Verfeinerung der Leistung Goerners als Luftkapitän wohl wissen möchte, wem das Verdienst der Schöpfung der Zeppeline auszusprechen ist.

Die Antwort auf diese Frage wird eben enttäuschen, der dahinter einen Namen und eine Persönlichkeit erwartet. Der Gedanke der Schöpfung eines neuen Systems (Zeppelin) ist nicht von dem Gehirn eines einzelnen Menschen ausgegangen, auch nicht von dem Grafen und Luftkapitän Zeppelin selbst. Es ist Kollektivarbeit im vollen Sinne des Wortes.

Der Hauptkonstrukteur der Zeppeline ist der Ingenieur Dr. Arnheim, dessen Namen man sehr selten hört. Dr. Arnheim ist Jude, der widerliche Kampf, der sich in den nationalen Kreisen um Dr. Goerner gegen Dr. Arnheim abgespielt hat, hat Dr. Arnheim bemerkt, die Luftschiffahrt Friedlichshafen zu verlassen. Neben kommen als Techniker größten schöpferischen Geistes nur sehr selten vor. Der Hauptkonstrukteur der Zeppeline gehört zu diesen Ausnahmen, wenn er auch wieder nur der leitende Kopf einer großen Zahl schaffender Ingenieure ist. Arnheim arbeitete während der Reise des „Z. 3. 127“ für dessen Konstruktion, er ebenso verantwortlich ist wie für die des „Z. 3. 126“, mit dem Goerner am 12. bis 15. Oktober 1924 von Friedlichshafen nach Vachaur gefahren ist, in den Vereinigten Staaten als Hauptkonstrukteur der Goeborn-Zeppelin Corporation in Akron im Staate Ohio. Hier konstruiert er unter Verwendung eines Stabes deutscher Ingenieure und Luftschiffer einen neuen Zeppelin von 150 000 Kubikmeter Inhalt, der als „Berckmüller“ in Dienst gestellt werden soll. „Z. 3. 127“ umfaßt 165 000 Kubikmeter und hält damit den Größenrekord. Seine 100-Stunden-Reise war kein Weltrekord, wie behauptet wurde. Die längste Zeitdauer hat „Z. 3. 114“ anliegen, und zwar 120 Stunden. Dieser Zeppelin ist an Frankreich ausgeliefert worden.

Seit Dr. Arnheim nicht mehr in Friedlichshafen weilt, ist der Ingenieur Dr. Thier in den Vordergrund getreten, der als leitender Kopf der Luftschiffahrt zu gelten hat. Dieser Mann hat ein großes Verdienst an der Konstruktion der Zeppeline. Er ist die führende technische Kraft, die vom ersten bis zum neuesten Zeppelin konstruiert und baureif gemacht ist.

Neben ihm muß man als hervorragenden Techniker noch den Ingenieur Kober nennen.

Der nach unendlicher Mühe erlangte Erfolg des Grafen Zeppelin läßt sich auf die Fähigkeit, mit der Dr. Goerner, als einunddreißigjähriger Mann in den Dienst Zeppelins trat, sich dem Grafen untergeordnet, ihm seine Persönlichkeit anpaßte, weil er in Zeppelin den unentbehrlichen Träger der Idee des lenkbaren Luftschiffes sah. Goerner kam zu dem engen persönlichen Kontakt der Zeppeline erst im Jahre 1908. Er hat keine technische Vorbildung, ist überhaupt kein Techniker. An der Konstruktion der Zeppeline hat er in keiner Weise mitgewirkt. Er ist lediglich als Propagandist der Zeppeline nützlich gewesen und erlangte später eine führende Stellung in der Entwicklung der Luftschiffahrt.

Der eigentliche Erfinder der Zeppeline, ohne den es die dreißigjährige Entwicklung dieser Luftschiffe nicht gegeben hätte, ist vollkommen in Vergessenheit geraten, weil einige um den Ruhm des alten Grafen bejagte Wissenschaften planmäßig verdrängt haben: ist der Vetterreich David Schwarz. Er ist das überragende Genie bei der Erfindung des Luftschiffes. Der Widerstand des Grafen und seiner Umgebung gegen Zeppelin war nicht Selbstverleugung, sondern gründete sich auf die genaue Kenntnis der Vorgänge hinter den Kulissen. Ein letzter Zufall hat es gefügt, daß Zeppelin und Schwarz 1895 gleichzeitig zum ersten Male ihre Pläne einer Prüfungskommission des preussischen Kriegsministeriums unterbreiteten, zu der die bedeutendsten technischen Wissenschaftler, wie der aus der Entwicklung der Radiotelegraphie bekannte Prof. Dr. Glahn, gehörten. Diese Kommission entschied sich gegen Zeppelin, weil er nur ungenügende Kenntnisse von den Kriegsmitteln hatte, und für Schwarz, der damals schon für Ausland ein Aluminium-Luftschiff gebaut hatte. Schwarz erhielt einen Bausatz vom preussischen Kriegsministerium.

Dieser unbekannte, überaus geniale Erfinder, dieser wirkliche Erfinder der Zeppeline, bekam im Kriegsjahre 1914, als er die telegraphische Nachricht vom Kriegsausbruch erhielt, doch sein künftiges Schiff zum Probeflug aufsteigen konnte, das bis heute als beschaffenste Wasserstoffschiff in ausreichenden Mengen endlich verfügbar war.

Die Witze des Schwarz ermöglichte in wahrhaft heroischer Form gegen alle Quereisereien, auch aus der Umgebung Zeppelins, den Aufstieg im Jahre 1907. Der Versuch gelang. Bei der Landung verlor er das Metallschiff in der Gegend von

Wilmersdorf, weil sein Führer, ein tollkühner, einfacher Luftschifferjunge mit Namen Nagels, der noch nicht einmal die Erfahrung einer Fahrt im Freizeppelin verfügte, in einer Höhe von 400 Meter niedersank und eine zu plötzliche Landung herbeiführte. Er selbst blieb unversehrt.

1908 erwarb Graf Zeppelin die Klügel des David Schwarz gegen Zahlung von 15 000 Mark und Absicherung von dreimal 100 000 Mark bei zukünftiger Fehlführung der Zeppeline. Im gleichen Jahre wurde die erste Zeppelin-Gesellschaft gegründet, die dann die Konstruktion des David Schwarz in unendlich veränderter Form für die Zeppeline übernahm. Das alles sind aber nur Andeutungen zu der aufmerksamen Frage, denn es umschließt das eigentlich dramatische und heute dunkle Kapitel um die Geschichte des lenkbaren Luftschiffes.

Frank Lehnhoff.

Volkswirtschaft.

Ferkel- und Schweinemarkt Eilenburg, Auftrieb 921 Tiere, nämlich 884 Ferkel, 51 Ferkelschweine und 15 ältere Schweine. Es folgten das Stück der Durchschnittsqualität Ferkel bis sechs Wochen alt 12 bis 15 RM., jedes bis acht Wochen alt 15 bis 19 RM., acht bis zehn Wochen alt 19 bis 23 RM. Es folgten das Stück Lebendgewicht nach Marktgewicht Ferkelschweine 64 bis 68 Pf., Ferkel- und ältere Schweine 65 bis 70 Pf. Solche Tiere aller Gattungen wurden über, geringere unter 10 Pf. bezahlt. Markterwartung anfangs langsam, später besser. Nächster Ferkel- und Schweinemarkt am 8. November.

Literatur.

Der „Wahre Jacob“. Zum 9. November gibt der „Wahre Jacob“, das beliebte Witzblatt, eine Sondernummer heraus, die in Wort und Bild die Geschichte der deutschen Republik neu aufrollt. Abrechnung mit Gegnern und Anhängern wird hier vorgenommen; keine kritische Verurteilung, sondern ein feuriges Bekenntnis zum Schicksal der sozialen Demokratie hat die Satiriker des „Wahren Jacob“ die Feder führen lassen.

Die Kuhmilch gerinnt

Im Magen des Säuglings zu großen Klumpen, die viel schwerer zu verdauen sind als die feinen Fäden, die sich aus der Muttermilch bilden. Wenn die Kuhmilch einen Zusatz von „Aureol“ erhält, so tritt auch bei dieser eine feine, feine Gerinnung ein, gleichzeitig wird der Nährwert der Milch erhöht, und die Milch bleibt vor Verdaunungsbeschwerden bewahrt.

Anzeigenteil für Brake, Nordenham u. Umgegend

Kirchliche Nachrichten.
Evangelische Kirche zu Brake.
Sonntag, den 4. November, vormittags 10 Uhr, Gottesdienst; gleich darauf Kindergottesdienst und Kinderkirche. (1000)

„Zum Admiral Brommy“
Am Sonnabend, 3. November, Wiederbeginn der beliebten (10000)
Konzerte
worauf ich herzlich einlade. Gleich zeitig danke ich allen meinen Gästen für das mir bisher erwiesene Wohlwollen und bitte, mir dieses auch weiterhin bewahren zu wollen.
Erstklassige Musik!
H. Speisen und Getränke!
Chr. Hüsing, Brake.

Marine-Verein „Brommy“ Brake
Am Sonnabend, den 3. November, im „Central-Hotel“, großer
Marinerball!
Alte und neue Tänze!
Anfang 8 Uhr. Ende 12 Uhr.

Warme Unterbekleidung
preiswert und gut
empfiehlt
Johns, Bunjes
Brake, Drogenstrasse
Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Habe noch einige Zerkn. Feinere
Speise- und Futterkartoffeln
sowie **Stedrüben**
abzugeben.
Spezialität: Kartoffelflocken (Feinwand).
Spenden Sie sofort von mir den Wagnerspreis.
Heinrich Fr. Röhrs
Landesprodukte, Heidenburg (Hann.).
Gez. 1896. — Telefon 67.

Eisen-Betten
Kleider-
Stahlmatr. abzugeben. Katalog 760 frei.
Eisenmöbelfabrik Suhl (Thür.). 950

Fertige
Anzüge
Hosen
Joppen
u. Arbeitszeug
empfiehlt
Fr. Jürgens
Brake, Grüne Strasse

Empfehle
aus folgender Robung
gesunde, sandfreie
Futterkartoffeln,
auch ab Wagnen.
H. Redinins
Rückhammelnorden.

Central-Lichtspiele
Nur noch Freitag, Sonntag und Montag
abends 8 Uhr

Weltkrieg
Frei von jeder Tendenz. Ein historischer Film der deutschen Nation in 7 Folgen zeigt die wahrheitsgetreue Schilderung des Heidenkampfes des deutschen Volkes. Die gewaltigen Kriegserlebnisse an sämtl. Fronten geben ein weltgeschichtliches Dokument
Als Beifilm:
Mein Leben für das Deine
Ein Schauspiel in 7 Rollen von ergreifender Wirkung
Vorstellung Orchester
8 Musiker, Leitg. Kapellm. Winkler
Preise: Sperrsitz 2.00 RM., I. Platz 1.50 RM., II. Platz 1.00 RM. (alles nummerierte Plätze)
Vorverkauf: Rabitz Buchhandlg.

Ufa-Wochenschau
Sonntag nachmittag 2 Uhr:
Grosse Jugend- und Kindervorstellung
Weltkrieg (7 Akte) mit
Zwei Grottesken (4 Akte)
Ufa-Wochenschau

Rorings
Sofaerestaurant
Brake.
Sonabend, den 3. November, abends 8 Uhr.
Großer Preisfest!
Es ladet freundlich ein
H. Rorings,
H. Joh. Rorings.

Schinken- und Würstchenfest
Zu reger Beteiligung ladet ein (10000)
Graf T. Braunen.
Teppiche, Läden
Gardinen, Tischdecken u. Stoppdecken u. Anstalt.
12 Monatsrat (12)
Agay & Winkler, Frankfurt a. M.
175. Schreiben Sie sofort

„Meyershof“
Sonntag, 4. Novbr.
Tanzkränzchen
Anfang 6 Uhr
Hierzu ladet freundlich ein
H. Meyershof
Brake.
Belles festes
Rindfleisch
Fund 1 RM.
Belles Rindfleisch
Fund 1.20 RM.
Oskar Böning,
Brake.

Klippkammer Bürgerverein „Einigkeit“
Brake i. O.
Sonntag, den 4. Nov., nachm. 4 Uhr:
Berufung
in der „Berufung“, Witz, Tagesordnung: Vollständiges Erscheinen der Mitglieder mündlich der Vorstand.

Hütthalter
von 1.50 bis 16.50 Mark. Vorrätig in Weiten bis 106.
Marie Müller
Nordenham
Hansingstr. 7
Fernsprecher 113.

Union-Theater
Sonabend und Sonntag, abends 8 Uhr

Venus im Frack
Eine lustige Ehemodell in 8 Akten von geschiedenen Frauen und verpönten Männern
Das Mädel aus dem Tanzlokal
6. Akte. Das interessante Problem, ob eine Frau, die in einem vornehmen Milieu aufgewachsen ist, ihre Umwelt verlassen und aus eigener Kraft den Eintritt in die sogenannte gute Gesellschaft finden kann, wird in diesem Film, dessen Handlung sich in der verurteilten Halbesgond St. Franziskus abspielt, gezeigt
Preise:
I. Platz 1.00 RM., II. Platz 0.70 RM.

Ufa-Wochenschau
Sonntag nachmittag 2 Uhr:
Grosse Jugend- und Kindervorstellung
Weltkrieg (7 Akte) mit
Zwei Grottesken (4 Akte)
Ufa-Wochenschau

Rorings
Sofaerestaurant
Brake.
Sonabend, den 3. November, abends 8 Uhr.
Großer Preisfest!
Es ladet freundlich ein
H. Rorings,
H. Joh. Rorings.

Schinken- und Würstchenfest
Zu reger Beteiligung ladet ein (10000)
Graf T. Braunen.
Teppiche, Läden
Gardinen, Tischdecken u. Stoppdecken u. Anstalt.
12 Monatsrat (12)
Agay & Winkler, Frankfurt a. M.
175. Schreiben Sie sofort

„Meyershof“
Sonntag, 4. Novbr.
Tanzkränzchen
Anfang 6 Uhr
Hierzu ladet freundlich ein
H. Meyershof
Brake.
Belles festes
Rindfleisch
Fund 1 RM.
Belles Rindfleisch
Fund 1.20 RM.
Oskar Böning,
Brake.

Klippkammer Bürgerverein „Einigkeit“
Brake i. O.
Sonntag, den 4. Nov., nachm. 4 Uhr:
Berufung
in der „Berufung“, Witz, Tagesordnung: Vollständiges Erscheinen der Mitglieder mündlich der Vorstand.

Hütthalter
von 1.50 bis 16.50 Mark. Vorrätig in Weiten bis 106.
Marie Müller
Nordenham
Hansingstr. 7
Fernsprecher 113.

Rum-Verschnitt Weinbrand-Rotwein und Arrak
von
Schlüter
Rodenkirchen
ist das beste Mittel gegen Erkältung.
Bermisse seit Montag 5 junge Enten.
Im Rückhalt wird gegeben
H. Bawinkel, Brate-Rippiane.

Hervorragend in Preiswürdigkeit und Auswahl
ist meine
Manufaktur- und
Schuhwaren-Abteilung
Witt. Schlüter
vorm. Jul. Fischeck
Rodenkirchen.

Autorui 342
fr. Duden
Nordenham
Verkaufte festlich
Rindfleisch
Fund von 80 Pf. an
A. Hareck,
Nordenham Petzsch 6.

Butjadinger Hof
Nordenham-Miens
Sonntag, den 4. November:
Tanzkränzchen!!!
Eintritt frei für Damen u. Herren. Anfang 6 Uhr.
Es ladet ergebenst ein
Aris. Straden.

Zum angenehmen Aufenthalt für Stadt und Land
besonders Feiern einer guten Tasse Kaffee empfehle ich mein gemütlich eingerichtetes
Konditorei-Café
Albert Lohmann, Nordenham
Herbertstrasse 8
Geöffnet: Wochentags von 8 bis 12 Uhr.
Son- und Feiertags von 12 bis 14 Uhr.

Butjadinger Hof
Nordenham-Miens
Sonabend, den 3. November 1928:
Ball des Vereins der Rheinländer
Eintritt frei für Damen und Herren.
Es ladet ergebenst ein
Der Vorstand,
Aris. Straden.

Die größte Zugkraft
ist die Empfehlung der Kundenschaft, daher der kolossale Erfolg.
Herren-Sohlen . . 3.00 Mk.
Damen-Sohlen . . 2.20 „
Herren-Absätze . 1.00 „
Damen-Absätze . 0.80 „
Belohnung „Merkur“
Nordenham, Ludwigstrasse 4.

Bevorzugt unsere Lieferanten!

Metropol - Lichtspiele
Nordenham
Spielplan Freitag bis Montag:
Die gewaltige Kriminal-Extrablatt der Gegenwart im Film!
Unterwelt
Ein „Reiterwert“ realistischste Lichtspielkunst, dessen Handlung aufschreckendsten Affen der Chicagoer Polizei entnommen ist.
Außerdem das kostbare Lichtspiel:
„Streng vertraulich“
Die kostbare Komödie
Festspiele in 5 Akten u. 5 Bände.
Der Kulturfilm der Welt:
„Der moderne Mensch“ (Der Flug ohne Motor und Propeller).
Wochenplan!
Sonntag, 10 Uhr: **Jugend-Vorstellung**
mit dem Genialitäts-Film „Wieder gegen alle“ (Carl Hübner) und Lichtspiele.

Butjadinger Hof
Nordenham-Miens
Sonntag, den 4. November:
Tanzkränzchen!!!
Eintritt frei für Damen u. Herren. Anfang 6 Uhr.
Es ladet ergebenst ein
Aris. Straden.

Zum angenehmen Aufenthalt für Stadt und Land
besonders Feiern einer guten Tasse Kaffee empfehle ich mein gemütlich eingerichtetes
Konditorei-Café
Albert Lohmann, Nordenham
Herbertstrasse 8
Geöffnet: Wochentags von 8 bis 12 Uhr.
Son- und Feiertags von 12 bis 14 Uhr.

Butjadinger Hof
Nordenham-Miens
Sonabend, den 3. November 1928:
Ball des Vereins der Rheinländer
Eintritt frei für Damen und Herren.
Es ladet ergebenst ein
Der Vorstand,
Aris. Straden.

Die größte Zugkraft
ist die Empfehlung der Kundenschaft, daher der kolossale Erfolg.
Herren-Sohlen . . 3.00 Mk.
Damen-Sohlen . . 2.20 „
Herren-Absätze . 1.00 „
Damen-Absätze . 0.80 „
Belohnung „Merkur“
Nordenham, Ludwigstrasse 4.

Bevorzugt unsere Lieferanten!

Die größte Zugkraft
ist die Empfehlung der Kundenschaft, daher der kolossale Erfolg.
Herren-Sohlen . . 3.00 Mk.
Damen-Sohlen . . 2.20 „
Herren-Absätze . 1.00 „
Damen-Absätze . 0.80 „
Belohnung „Merkur“
Nordenham, Ludwigstrasse 4.

Bevorzugt unsere Lieferanten!



*Immer
Erfolg*

bringt keinen Sommer.
Wenn Sie inserieren, so
dürfen Sie nicht schon mit
einer Anzeige auf viele
Kunden rechnen.
Laufende Insertion erst
läßt Ihr Geschäft auf-
blühen. - Inserate in der

REPUBLIK

haben immer Erfolg.

Auf Teilzahlung ohne Anzahlung bis 9 Monate

Kredit

erhalten
alle meine Kunden Ware.
Wochen- od. Monats-Raten.

Um der werten Kundschaft Gelegenheit zu bieten, sich gut kleiden zu können, oder sich irgendeinen Gebrauchsgegenstand anzuschaffen, lade ich Sie hierdurch **ohne Kaufzwang** ein, mein reichhaltiges Lager zu besichtigen. Ich sichere Ihnen gute, fachmännische Bedienung zu. Ich besitze einen grossen Kundenkreis. Ein jeder findet das Richtige. — Täglich Eingang von Neuheiten.

Garderoben für Herren, Damen, Jünglinge und Backfische

Korb-Möbel | Kinder-Wagen | Teppiche | **Schuhwaren** | Bett-, Tisch-, Leib-Wäsche | Feder-Betten

Maßgebendes
Kredithaus
am Platze

NISSEN FELD

Börsenstr.
Nr. 59

Anfang 5.45 Uhr

Apollo und Colosseum

Ab heute Freitag! Nur 4 Tage!
Das größte deutsche Lustspiel:

Mikosch rückt ein

(O welche Lust, Soldat zu sein!)

Ein Film, über den man Tränen lacht. Acht Akte.

22 erstklassige deutsche Darsteller

Ferner der moderne Großfilm:

Ein Mädel von heute

Großangelegtes Sittenbildwerk. Acht Akte

Neu! Eigenartig! Grandios!

Außerdem ein Lustspiel u. Wochenschau

Letzte Vorstellung 8.30 Uhr

Sonntags 3 Uhr Anfang

Einladung zum diesjährigen Wohltätigkeitsfest

des Reichsbundes der Kriegsbeschädigten,
Kriegsteilnehmer u. Kriegerhinterbliebenen

Ortsgruppe Wilhelmshaven-Rüstringen

welches am **Sonntag, dem 4. November 1928**, in sämtlichen Räumen des Gesellschaftshauses, Bismarckstr., stattfindet.

FESTFOLGE:

Konzert des Philharmonischen Orchesters (Streichorchester) unter persönlicher Leitung des Herrn Obermusikmeisters a. D. Richard Rothe und Tanneisen der Tanz- und Ballettschule Klemmsen unter persönlicher Mitwirkung von Herrn u. Frau Klemmsen. Anschließend Gesellschaftsball. Saalverlosungen. Preisschließen und Preisnabola.

Beginn des Konzerts 7 Uhr. Saalöffnung 6.30 Uhr.

Programme à 1.00 RM. (einschl. Tanz) sind im Vorverkauf in der Geschäftsstelle, Peterstraße 52, und bei den Mitgliedern sowie an der Abendkasse erhältlich. — Die Bekanntgabe der Gewinne der am gleichen Tage stattfindenden Ziehung der IV. Wohlfahrts-Wertlotterie findet abends während des Wohltätigkeitsfestes im Gesellschaftshaus statt.

Die Einwohnerschaft von Rüstringen u. Wilhelmshaven wird daher freundlichst gebeten, sich recht zahlreich an dem Wohltätigkeitsfest zu beteiligen. Der Erlös aus den Veranstaltungen findet für die diesjährige Weihnachtsgesamtheit der Kriegerhinterbliebenen, Kriegerwaisen, Kriegerwitwen, erwerbsunfähigen und erwerbslosen Kriegsbeschädigten Verwendung.

Der Vorstand.

Tragt

Hermeta-Strümpfe und Unterkleidung

Hermeta-Strümpfe und Unterkleidung

sind das Produkt langjähriger fachmännischer Erfahrungen. In Zartheit, Eleganz und Qualität bleiben Hermeta-Strümpfe und Unterkleidung unübertroffen.

Machen Sie einen Versuch, Sie bleiben Kunde.

Alleinverkauf zu gleichen Preisen

wie in sämtlichen Geschäften des bedeutenden Herm. Metzger-Konzerns Akt. Gesellschaft

STRUMPFHAUS STRAUSS

66kerstr. 37, gegenüber den Deutschen Lichtspielen

Bertrag u. Sonnabend
prima tettes Fleisch
vom Heidehühner

Stund 60 St.

Reute . . . Stund 50 St.

Frei Peters,

Marinenkel

Freie Turnerschaft

Kreuz-

groben.

Am Sonnabend, dem 3.

November abends 8 Uhr

Verammlung

in der „Nordsee-Station“.

Rundem gemütliches

Beisammeln.

Zur Veranb.

Berein der

Witthändler

Rüstringen-Wilhelmsh.

Verammlung

Sonnabend den 3. Nov.

„Sieberthürburger Hof“

Sanderbulch

Soul Pfeiffers Coal

Jeden Sonntag

BALL!

Sonntags

nach Zever zum

Schützenhof!

Tanz

Einzel-

„unterricht“

z. jed. Zeit

Klemmsen, W. hav.,

Holmannstraße No. 46.

Gebr. Trüper

Gebr. Trüper

Gebr. Trüper

Gebr. Trüper

Gebr. Trüper

Gebr. Trüper

Gebr. Trüper

Gebr. Trüper

Gebr. Trüper

Gebr. Trüper

Gebr. Trüper

Gebr. Trüper

Gebr. Trüper

Gebr. Trüper

Gebr. Trüper

Gebr. Trüper

Gebr. Trüper

Gebr. Trüper

Gebr. Trüper

Freie Turnerschaft
Rüstringen e. V.

Einladung zum

35. Stiftungsfest

am Sonnabend, dem 3. November, im
Vereinshaus „Friedrichshof“, bestehend
aus turnerischen Aufführungen mit nachf.

BALL

Kassenöffnung 7.30 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Eintritt für Herren 50 Pf., für Damen 30 Pf.

Rauchen während der Aufführungen ver-

boden. Karten sind bei allen Mitgliedern

zu haben. DER VORSTAND.

Neues Schauspielhaus

Direktion: Robert Heilmann

Heute, Freitag, morgen, Sonnabend,

zum letzten Male

Die Journalisten

Lustspiel in 4 Aufzügen v. Gustav Freytag

Regie: Henry Hall. Schülerkarten 50 Pf.

Sonntag, 4. November, nachm. 3.30 Uhr

zu kleinen Preisen

Der Zarowitsch

Operette in 3 Akten. Musik v. Franz Lehár.

Abends 7.30 Uhr. Einzigen Gastspiel

Scuff-Georgi. Lustiger Abend

Die Abonnenten werden gebeten, die dritte

Rate einzulösen.

Zuckerkranke

Wie Sie Ihren Zucker los und wieder arbeits-

fähig werden, teils ich jedem Kranken unent-

geltlich mit Fr. Löw Walldorf (F. 34) Hensen).

Für die vielen Aufmerksamkeiten und

Geschenke anlässlich unserer Vermählung

danke herzlich

Karl Meyer u. Frau

Regina geb. Kupke.

Die glückliche Gecart eines

Kraftigen Mannens

zeigen hochachtung

Wilhelm Priebe und Frau

Eisen geb. Schmidt.

ZIEHUNG

17. UND 18. DEZEMBER

Arbeiterwohlfahrt

50.

DOPPELLOSE 1.-RM.
PORTO UND LISTE 30 Pf. EXTRA

138506 GEWINNE UND 2 PRÄMIEN

IM GESAMTWERTE VON RM.

500000

HOCHSTGEWINN AUF EIN DOPPEL-

LOS IM WERTE VON RM.

700000

HOCHSTGEWINN AUF EIN EINZEL-

LOS IM WERTE VON RM.

350000

HAUPTGEWINNE IM WERTE VON JE RM.

250000

HAUPTGEWINNE IM WERTE VON JE RM.

150000

M. S. W. U. S. W.

Glückseligkeits

mit 10 Lose 5 RM.

Sämtliche Gewinne werden auf Wunsch

mit 90 Prozent ausgeschütt.

Los sind überall zu haben in den Vertikalen

stellen des Konsum-Vereins, in den Gewerkschafts-

bureaus, bei den Mitgliedern der Arbeiterwohlfahrt

sowie in allen sonstigen durch Plakat kenntlich

gemachten Verkaufsstellen.

Laßt Blumen sprechen!

Ab heute gehen wir zum
Kater Hidigegei
Die Rheinische Stimmungskapelle sorgt für Humor
Tanzteile, bis 3 Uhr geöffnet
Solide Preise. C. Lübecke.

Konzert

zugunsten d. Weihnachtsfestes des
Altenheims des Stadt Rüstringen
am Montag, dem 5. November 1928, abends 8 Uhr,
im Parkhaussaal.

Ausführende:

1. Die zehnjährige Pianistin Waltraut Bertelsen
2. La. Spieker, Konzertorganist
3. Johann Dreier, Pianist
4. Bürgerliedertal Wilhelmshaven.

Dirigent: Karl Fiechter

Vortragsfolge:

1. Sonate D-Dur für 2 Klaviere von Mozart
2. Waltraut Bertelsen und J. Dreier
3. 5 Volkslieder (Bürgerliedertal) von Mendelssohn
4. Arie aus der „Zauberflöte“ von Mozart
5. Arie aus „Cosi van tutte“ von Mozart
6. (La Spieker)
7. Militärmarsch Es-Dur. für zwei Klaviere (Waltraut Bertelsen und Joh. Dreier) von Schubert
8. a) Impromptu für zwei Klaviere von Schubert
9. b) Militärmarsch Es-Dur. für zwei Klaviere (Waltraut Bertelsen und Joh. Dreier) von Schubert

PAUSE

1. Ungarische Rhapsodie Nr. 14 (Joh. Dreier) von Liszt
2. Weihe des Liedes, Kantate für gemischten Chor, Sopranosolo und Klavierbegl. von Baldamus
3. 3 Lieder (La Spieker) von Schubert
4. a) Impromptu für zwei Klaviere von Schubert
5. b) Militärmarsch Es-Dur. für zwei Klaviere (Waltraut Bertelsen und Joh. Dreier) von Schubert

Die zwei großen Konzertorgel Steinway & Sohn und Bach stellt das Pianohaus Joh. Dreier, Peterstraße 58.

Vorverkauf in den Zigarrengeschäften: Grim, Markt-

straße 33 und 51, Högemann, Ökerstraße 31, und Piano-

haus Dreier, Peterstraße 58.

Numerierter Platz 2.00 RM.

Unnumerierter Platz 1.00 RM.

Schülerkarten 0.60 RM.

Verpflichtigt beim Einkauf unsere Inzerenten